

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
33-1053/50/7

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden, 29. März 2018

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Kerstin Köditz, Fraktion DIE LINKE**

**Drs.-Nr.: 6/12610**

**Thema: Waffen- und Sprengstoff -Funde 2017, Nachfrage zu Drs.  
6/11810**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Der Antwort der Staatsregierung auf Frage 2 der Kleinen Anfrage zu Drs. 6/11810 entnimmt die Fragestellerin, dass ein 'landesspezifischer personengebundener Hinweis ,SGRB – Sogenannter Reichsbürger' existiere.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Seit wann existiert der „landesspezifische personengebundener Hinweis ,SGRB – Sogenannter Reichsbürger“ und welche Definition von „Reichsbürger“ liegt diesem personengebundenen Hinweis zugrunde?**

**Frage 2:**

**Durch welche Stellen/Behörden wird der genannte personengebundene Hinweis nach welchen Kriterien zugewiesen und durch welche Stellen/Behörden können dementsprechende Notierungen abgerufen bzw. eingesehen werden?**

**Frage 3:**

**Wie vielen Personen im Freistaat Sachsen wurde der genannte personengebundene Hinweis bislang zugeordnet?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Der fragegegenständliche personengebundene Hinweis wird durch die sächsische Polizei seit Dezember 2016 genutzt.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-  
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Mit Stand vom 5. März 2018 ist dieser Hinweis im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen zu 738 Personen gespeichert.

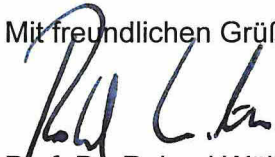
Im Übrigen wird auf die Antworten der Staatsregierung auf die Kleinen Anfragen Drs.-Nrn. 6/10435, 6/9306 und 6/4861 verwiesen.

**Frage 4:**

**Wie viele und welche Ermittlungsverfahren waren oder sind seit dem 1. Januar 2017 im Freistaat Sachsen anhängig, in denen solche Personen Verdächtige bzw. Beschuldigte waren oder sind, denen der genannte personengebundene Hinweis zugeordnet wurde? (Bitte Fälle aufschlüsseln nach Tatzeit und -ort, tangierten Strafrechtsnormen, Kurzdarstellung des Falles, Zahl der Verdächtigen oder Beschuldigten, ggf. Zuordnung zu Phänomenbereichen der PMK, Stand des Ermittlungsverfahrens bzw. eingetretenen juristischen Folgen.)**

Zu den von „Reichsbürgern“ im Jahr 2017 verübten Straftaten wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 4 der Kleine Anfrage Drs.-Nr. 6/12298 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller